



Schulleiter Carsten Krüger, Landrat Andreas Heller und Bürgermeister Albert Helmut Weiler (von links) waren gestern die ersten, die, nachdem das Band durchschnitten war, die neue Turnhalle betreten. (Fotos [3]: OTZ/Annett Eger)

Kein Luftschloss mehr

Mildaer Turnhalle nach einem Jahr Bauzeit feierlich eingeweiht

Von Annett Eger

Milda (OTZ). Nicht ohne Grund heißt der Landstrich rund um Milda „Auf dem Gebirge“. Hier weht ein frischer, oft auch kalter Wind. Die letzten Winter jedoch waren mild. Ursache war die seit Jahren undichte Turnhalle. Sie musste so stark geheizt werden, dass niemand im Ort frieren musste.

Dies ist jetzt Geschichte und wird von Carsten Krüger, Schulleiter der Freien Ganztagschule Milda, nur noch als nette Anekdote erzählt. Gestern nämlich wurde die neue Turnhalle eingeweiht.

Schüler, Lehrer, und viele Gäste konnten sich davon überzeugen, dass hier künftig keiner mehr frieren muss. Architekt Heinz Wagner vom Büro Wagner und Günther aus Jena berichtete, dass die vollkommene neue Halle gut gedämmt, mit Isolierglasfenstern versehen und mit Fußbodenheizung ausgestattet wurde. Platz bietet die 15 mal 30 Meter große Sportfläche nun für zwei Klassen, die gleichzeitig unterrichtet werden können.

Doch nicht nur die Schüler der Freien Ganztagschule und der Staatlichen Grundschule sollen hier Sport treiben. Wie Bürgermeister Albert Helmut Weiler erklärte, handele es sich um ein Projekt der Gemeinde. Nutzen werden die Halle auch die Mitglieder vom Zimmritzer Sportverein „Gebirge“ sowie Vereine aus Bucha und der Umgebung. Aber auch Kultur-



Ein Jahr lang haben die Schüler auf ihre neue Turnhalle gewartet. Nun ist die Freude groß.



In leuchtenden Farben präsentiert sich die Turnhalle. Sie wurde komplett neu errichtet. Stehen blieb nur der Sanitärtrakt. Er wurde aufwändig saniert.

veranstaltungen und Bürgerversammlungen sollen hier stattfinden, hieß es. Selbstverständlich war es deshalb für die Gemeinde, den Bau mit 200 000 Euro zu unterstützen. Genauso viel Geld steuerte der Landkreis bei. Das Land beteiligte sich mit 977 000 Euro. Insgesamt wurden für die Turnhallensanierung rund 1,2 Millionen investiert.

Großen Anteil habe Marion Kühnemund vom Schulverein. Sie habe viele Hebel in Bewegung setzen und Geldhähne aufdrehen können, berichtete der Schulleiter. Seinen Dank richtete er ebenso an Sportkoordinator Oliver Paepcke, der das Vorhaben begleitete.

Überraschungen zur Einweihung gab es gestern gleich mehrere. So erhielt die Schule drei neue Tischtennisplatten, für deren Kauf sich Schulleitersprecher Steffen Rühling eingesetzt hatte. Einen Scheck in Höhe von 1596 Euro überreichten Cornelia Müller, Antje Heuschkel und Dörte Dumke vom Förderverein „Hand in Hand“. Das Geld war bei einem Sportfest im Sommer gesammelt worden, berichtete Vorsitzende Cornelia Müller.

Selbst Carsten Nulle, Torwächter und Kapitän des FC Carl Zeiss Jena, ließ es sich nicht nehmen, zur Einweihung zu kommen. Er gab den Startschuss für das Fußballspiel, in dem Schüler und Lehrer gegen eine Mannschaft aus Vertretern von Politik und Wirtschaft antraten.